

**Nachruf Matthias Mempel,  
15.2.1984 - 7.9.2020**

Thomas Hölzemann  
Gemeinschaftsinspektor

19.09.2018

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Psalm 23,4*

Matthias Mempel wurde am 15.2.1984 in Zwickau geboren. Nach einer Zeit in seinem ersten Beruf als Elektriker folgte er dem Ruf in den hauptamtlichen Dienst. Seine Ausbildung als Diplom-Religionspädagoge absolvierte er an der EHS Moritzburg, wo er 2010 zum Diakon eingesegnet wurde. Zunächst arbeitete Matthias als Gemeindepädagoge in und um Lübben. Am 1.8.2016 begann er seinen Dienst in unserem Gemeinschaftswerk als Prediger der LKG Drehnow und Projektleiter der „Missionarischen Familienarbeit im Spreewald“. Er wohnte mit seiner Frau Anni und den beiden Kindern, Raphael und Noemi, in Peitz.

Sein großes Herzensanliegen war die missionarische Arbeit im Spreewald. So gestaltete er seinen Dienst in der LKG Drehnow und engagierte er sich sehr in „seinem“ Projekt und lud zu Sommerlagern (SoLa), Freizeiten und Treffen ein. Er sammelte unter diesem Anliegen über Gemeindegrenzen hinweg missionarisch gesinnte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Region. Er war Motor und ein scheinbar nimmermüder Kämpfer für dieses Projekt.

Menschen im Spreewald sollten Jesus kennenlernen. Seine Begeisterung, sein Einsatz und seine Energie steckte Matthias dort hinein. Dies tat er zum Beispiel auch in seinem ehrenamtlichen Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr. Er suchte und pflegte bewusst, offen und herzlich den Kontakt zu Menschen und Institutionen außerhalb der „üblichen Gemeinschaftskreise“. Auch innerhalb der Evangelischen Kirche (EKBO) war er für sein Engagement bekannt und geschätzt.

Auf der Vertreterversammlung im März 2019 brach Matthias zusammen und wurde ins nächstgelegene Krankenhaus eingeliefert. Dort erhielt er die Diagnose eines Hirntumors. Bei allem Erschrecken und Ringen hat

**Anschrift**

Schleusenstr. 50  
15569 Woltersdorf  
Internet: [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

**Kontakt**

Fon: 03362/8870 631  
Fax: 03362/8870 639  
Mail: [thomas.hoelzemann@gwbb.de](mailto:thomas.hoelzemann@gwbb.de)

**Bankverbindung**

Ev.Bank  
IBAN DE 18 52060410 0008 004315  
BIC GENODEF1EK1

mich Matthias immer wieder beeindruckt: auch wenn es viele Momente der Trauer und des Zweifelns gab, hat er immer wieder von Gottes Führung und Nähe erzählt, die er darin erfahren hat.

Nach einem Jahr mit Chemo und Reha wollte er im Mai wieder anfangen, seine Stelle im Projekt mit wenigen Arbeitsstunden hauptamtlich zu gestalten. Er hatte ein solches Herz für die Mission unter Familien im Spreewald, dass er hier nicht untätig sein konnte. Doch schon im April wurde er erneut mit einem Anfall in die Klinik eingeliefert. Es wurde klar, dass an hauptamtliches Arbeiten wohl nicht mehr zu denken war. Darum zogen Mampels aus Peitz zurück in die Gegend von Zwickau, wo sie den eigenen Familien wieder näher sein konnten.

Am 4. September 2020 kam Matthias ins Krankenhaus, wo er dann das Wochenende noch versorgt wurde. Am 7. September ist er dort in Ruhe eingeschlafen. „Trotz aller Trauer war es eine gesegnete Zeit.“, schrieb seine Frau Anni.

Als Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im GWBB, als Geschwister in Christus, haben wir Matthias als engagierten und einsatzbereiten Mitarbeiter kennen gelernt. Sein Einsatz war stark. Er hat sein Ding gemacht und hat darin immer klare Haltung gezeigt, auch wenn er damit gegen manch eingefahrene Denkmuster arbeiten musste. Gleichzeitig war er stets ein herzenguter, hilfsbereiter und fröhlicher Mensch, dem man seine Begeisterung oft an den leuchtenden Augen ablesen konnte.

Das o.g. Psalmwort aus Psalm 23 passt zu Matthias Mempel. Auch wenn es mal „etwas finster wurde“ um ihn herum, blieb er fest im Vertrauen auf den Herrn. Und er konnte so weitergehen, hat vieles angepackt und „mit Stecken und Stab“ nach vorne gebracht.

Wir denken an Anni, Raphael und Noemi und Matthias' Familie. Wir beten für sie und bleiben verbunden.

*„... im Hause des Herrn - immerdar!!!“ Psalm 23,6*

Mit Anteilnahme und Hoffnung auf das Leben in Christus

Thomas Hölzemann  
Gemeinschaftsinspektor

---

---